

NACHRICHTEN

Osterferien mit den Großeltern

COESFELD. Großeltern und Enkel sind ein starkes Team. Das lässt sich erleben bei einer aufbauenden Kolping-Bildungswerks Diözesarverband Münster in den Osterferien von Dienstag (3. 4.) bis Samstag (7. 4.) in Winterberg-Elkinghausen. In einer abwechslungsreichen Woche erfahren beide Generationen eine Menge voneinander und erleben, was ihnen jeweils wichtig ist, so die Ankündigung. So wie das Leben mit seinen vielfältigen Perspektiven und kunterbunten Möglichkeiten solle auch diese gemeinsame Woche von Großeltern und Enkeln sein: Kinder und Erwachsene erleben, wie bunt und bereichernd das Leben wird, wenn

Große und Kleine neugierig bleiben und der Fantasie Raum geben. Mit Spitz, Spaß und Fantasie, gemischt mit ein wenig Abenteuer und Überraschung, erforschen die Teilnehmer die Farben der Welt, die Einzigartigkeiten und Gemeinsamkeiten. Die Teilnehmergebühr beträgt 280 Euro für Erwachsene (Kolpingmitglieder ermäßigt), 140 Euro für Kinder von fünf bis acht Jahren und 150 Euro für Kinder von acht bis zwölf Jahren. In der Kursgebühr sind Unterkunft und Vollverpflegung enthalten, teilt der Veranstalter mit. Anmeldung beim Kolping-Bildungswerk, Birgit Vormann, Tel. 803-473, Fax: 803-414, vormann@kolping-ms.de

Erste Hilfe bei den Kleinsten

WEDDUM. AUFGRUND DER großen Nachfrage hat die Familienbildungsstätte einen zusätzlichen Kurs zum Thema „Erste Hilfe bei Säuglingen und Kleinkindern“ für Eltern und Interessierte eingerichtet. Er findet ab Donnerstag (8. 1.) von 19 bis 21.11 Uhr an fünf Abenden statt. Es werden die häufigsten Notfälle wie Verletzungen, Verbrennungen, Atemstill-

stand, aber auch akute Krankheitsbilder wie Hirnhautentzündung, Pseudokrampf und Fieberkrämpfe besprochen. Der Kurs umfasst auch das Vorbeugen typischer Unfälle bei Kindern, die Erstversorgung mit einfachen Hausmitteln und Notfall- und Wiederbelebungsmaßnahmen bei Kindern. Weitere Informationen und Anmeldungen online: www.fbs-coesfeld.de.

Alkoholmissbrauch: Prävention bei Jugendlichen im Blickpunkt

Keine Chance mit Alkoholfahne

Prävention als Infotainment / Interaktive Show mit Improtheater im Pius-Gymnasium

Von Leon Seyock

COESFELD. Ohne ein Wort zu sagen, zieht Irmhild ihren Lippenstift nach. Sie ist startklar für die Party – ihr Liebhaber taucht auf. Er möchte ihr zur Begrüßung einen Kuss geben, aber ihr weht eine starke Alkoholfahne ins Gesicht. Die junge Dame hält sich daraufhin die Nase zu und deutet in der Pantomimeshow Erbrechen vor. Sie verlässt den imaginären Raum und trifft auf einen nüchternen Freund – sie gehen gemeinsam aus und ihr alkoholisierte Bekannter bleibt schwankend zurück.

Das ist nur eine der vielen Situationen, die das Theater Impro 005 gestern im Pius-Gymnasium auf die Bühne gebracht hat. Die Acht- und neunklässler der Schule kamen in den Genuss, die zweistündige Alko-Quiz-Impro-Show interaktiv zu erleben. „Wir möchten nicht mit dem erhobenen Zeigefinger auf die Gefahren von Alkohol hinweisen, sondern Humor und Fakten sollen sich die Waage halten“, sagt Mitorganisatorin Petra Nachbar vom Caritasverband. „Prävention soll schließlich Spaß machen.“ Und dieser kam gestern Vormittag garantiert nicht zu kurz. Vier Rate-teams haben bei einem Quiz, durch das Carsten Höfer mit viel Humor führte, um die



In mehreren Raterunden haben die Schüler überraschende Fakten rund um das Thema Alkohol erfahren. Mit Ja-Nein-Karten konnten alle Schüler gemeinsam die Fragen der Quizshow beantworten.

Fotos: Leon Seyock

meisten Punkte gespielt. Nicht nur die Teams auf der Bühne, sondern auch ihre Klassenkameraden im Publikum haben zum Beispiel darüber gerätselt, wie viel Alkohol alkoholfreies Bier tatsächlich enthalten darf, ob Mineralwasser bei Koma durch zu viel Alkohol helfen kann oder wie und ob man einem Kater vorbeugen kann. Nach jeder Frage gab der Moderator Carsten Daten und Fakten, angelehnt zum Thema, preis. Gut verpackt brachte er den Schülern den Faktor Alkohol mit allen Facetten wie übermä-

ßiger Konsum, Koma oder Beratung nah. „Ein kleines Glas Bier enthält übrigens genauso viel Alkohol wie ein doppelter Schnaps“, verglich der Moderator zwischen-durch. „Das ist schon heftig“, sagte Jan, der in einem der Rate-teams mitspielte, und runzelte die Stirn.

Immer wieder waren die drei Improkünstler gefragt, die für viel Lachen sorgten und die Show noch lockerer machten. Mithilfe der Schüler haben sie schräge Situationen aus dem Ärmel geschüttelt, wie eine schwangere Frau die Beziehung ei-

nes schwulen Arztes beendet, wie ein Passant auf russisch den Weg zur Queen sucht oder wie die Sucht Heimweh als Drama überwunden werden kann.

Die Alko-Quiz-Impro-Show gibt es seit 2011 und sie wird als Kooperation des Kreisjugendamtes Coesfeld, des Jugendamtes der Stadt Coesfeld, der Suchtbera-



Impro 005 sorgte die ganze Show über für schräge Situationen und viel Spaß.

tungsstelle der AWO Dülmen, des Kreisgesundheitsamtes und des Caritasverbandes ständig weiterentwickelt.



Bilderstrecke:
www.azonline.de